

Kinderheim Weidhalde Jahresbericht 2014



Das Heim ist auch dieses Jahr wieder sehr gut ausgelastet. Im Sommer haben zwei Jungs das Heim verlassen und in anderen Heimen eine gute Anschlusslösung gefunden. Wir wünschen den beiden viel Erfolg in der Ausbildung und gutes Gelingen. In den Frühling- und Sommerferien haben wieder Lager an verschiedenen Orten stattgefunden. Zum Heimleben sind diese Lager eine grosse Abwechslung für unsere Kinder und eine grosse Herausforderung für die Betreuer-/innen. Herzlichen Dank für den grossen Einsatz unserer Mitarbeiter-/innen und der Heimleitung.

Leider hatten wir auch dieses Jahr einen grossen Personalwechsel und viele Ausfälle, die von den restlichen Mitarbeiter-/innen trotz grosser Belastung aufgefangen werden mussten. Tagtäglich tragen die Heimleitung, die Mitarbeiter-/innen und der Hausdienst mit ihrem grossen Einsatz dazu bei, dass der Betrieb reibungslos läuft und die Jugendlichen sich wohl fühlen.

Im Frühling 2016 wird Jürg Schneider in die wohlverdiente Pension gehen. Damit die Nachfolge der Heimleitung reibungslos gewährleistet ist, hat der Vorstand eine Arbeitsgruppe gebildet.

Ein Aufsichtsbesuch im November 2014 vom Amt für Jugend und Berufsbildung hat stattgefunden. Die Schwerpunktthemen sind die Sanktionsphilosophie und grenzverletzendes Verhalten.

Anstatt die bestehende Küche zu ersetzen, haben wir uns entschlossen, die Küche zu belassen und komplett „aufzufrischen“. Sämtliche Beschläge und einige elektrische Geräte wurden ersetzt. In diversen Zimmern und einigen Kellerräumen wurden Malerarbeiten ausgeführt und diverse Unterhaltsarbeiten an Türen und Schränken getätigt.

Im Namen des Vorstandes bedanken wir uns bei der Heimleitung und den Mitarbeiter-/innen für ihren unermüdlichen und professionellen Einsatz.

Dank

Den vorgesetzten Behörden in Bund und Kanton und den Versorgern unserer Kinder danke ich für die wohlwollende Unterstützung unserer Arbeit. Der Schulbehörde Bauma und der Lehrerschaft danke ich für die verständnisvolle und gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gehört auch den Vereinsmitgliedern und Gönnern für Ihre geschätzte Unterstützung.

Im Namen des Vorstandes

Werner Keller

..... der 24-jährige Täter, der seinen Vater nicht kennt und sein Leben in 32 Pflegefamilien, 14 Heimen, diversen psychiatrischen Kliniken und auf der Strasse verbracht hatte (Tagesanzeiger Zürich)

am Limit

Mädchen und Knaben dürfen keine solche Kinder und Jugendzeit durchmachen. Das was der Gründungsgedanke für das Kinderheim Weidhalde.

Auch heute versuchen wir mit viel Aufwand solche Schicksale zu verhindern. In diesem Sommer verlassen uns zwei Jugendliche und treten in Lehrlingsheime über, nach über zwölf Jahren in der Weidhalde. Das ist nicht die Ausnahme sondern die Norm, verpflichten wir uns doch, einmal aufgenommenen Kindern bis zum Ende der Schulpflicht einen sicheren Ort zu geben, geschehe was wolle. Für die Mitarbeitenden wie für die Heimleitung ist das eine riesige Herausforderung und Verantwortung, die immer wieder an die eigene Substanz geht. Trotz gutem internem Austausch, Supervision und Weiterbildung sind wir immer wieder am Limit und in der Überforderung. Da kann es vorkommen, dass suboptimal auf Verhalten reagiert wird und wir „den guten Grund“ für eben dieses Verhalten nicht sehen können. Da kann es vorkommen, dass ein Kind kurzfristig in der Kinder- und Jugendpsychiatrie untergebracht und abgeklärt werden muss mit der Sicherheit auf die Rückkehr in die Weidhalde und einer intensiven Begleitung durch uns.

Da kommt es leider auch dazu, dass diese Riesenaufgabe Mitarbeitenden zuviel wird und sie aus gesundheitlichen Gründen die Arbeitsstelle verlassen.

Das ist in keinem Sinne im Interesse der Heimleitung und für die Kinder ist jeder neue Weggang „Gift“ für ihre Bindungsfähigkeit.

Leider ist die aktuelle Situation die, dass die komplexe Arbeit von Vertretern der kantonalen Stelle, dem „Amt für Jugend- und Berufsberatung“ zwar erkannt wird, dass auch Zusagen für mehr diplomiertes Personal gemacht werden, dass diese Versprechen aber in Handumdrehen wieder zurückgenommen werden. Da nützt auch der Hinweis wenig, dass wir doch ein Kind weniger aufnehmen sollen – denn gerade die langfristigen, sicheren Plätze sind von den zuweisenden Stellen sehr gefragt.

Für die „Trauma pädagogische Arbeit“ mit Kindern die in ihren ersten Lebensjahren massive Übergriffe in ihre psychische und körperliche Integrität erfahren haben ist es besonders wichtig, dass gut Ausgebildete und Weitergebildete Mitarbeitende langfristig bereit sind, sich dieser Aufgabe zu stellen. Für die Weiterbildung wie für Supervisionen stellt das Kinderheim Weidhalde regelmässig Geld und Zeit zur Verfügung. Die internen Strukturen bieten Gelegenheit für fachlichen Austausch und Intervention und dennoch haben wir eine Personalfuktuation die immer wieder Wissen, Haltungen und Erfahrung vernichtet, so dass ständig ein Neuanfang geschaffen werden muss.

Ich möchte allen, die den Weg in unserer wichtigen Arbeit für die uns anvertrauten Kinder über kürzere oder längere Zeit mitgestaltet haben Danken. Ich hoffe dass jede Mitarbeitende, jeder Mitarbeitende etwas für sich mitnehmen konnte.

Vor allem hoffe ich, dass jedes Mädchen und jeder Knabe aus seiner Zeit in der Weidhalde einen guten und sicheren Boden für seine Zukunft mit bekommen hat und weiss, dass es sich immer wieder lohnt etwas nochmals zu versuchen, auch wenn es beim ersten Anlauf nicht geklappt hat.

Jürg Schneider

Erfolgsrechnung

A u f w a n d	Rechnung 14	Rechnung 13
31 Besoldungen Betreuung	610'131.70	605'047.75
33 Besoldungen Leitung und Verwaltung	144'834.40	144'894.30
34 Besoldungen Ökonomie und Hausdienst	77'397.40	78'271.70
37 Sozialleistungen	174'458.55	167'314.80
38 Personalnebenaufwand	14'836.00	8'478.80
39 Honorare für Leistungen Dritter	4'964.00	3'780.00
	<hr/>	<hr/>
Personalaufwand	1'026'622.05	1'007'787.35
40 Medizinischer Bedarf	2'441.70	2'647.70
41 Lebensmittel und Getränke	31'953.05	35'807.70
42 Haushalt	4'821.60	4'395.15
43 Unterh. und Rep.immobile/mob.Sachanlagen	71'800.85	46'506.40
44 Aufwand für Anlagenutzung (inkl.Abschreibungen)	11'137.30	16'945.55
45 Energie und Wasser	7'172.60	8'047.70
46 Schulung, Ausbildung und Freizeit	18'712.00	15'421.20
47 Büro und Verwaltung	25'970.75	27'092.80
49 übriger Sachaufwand	35'142.85	35'201.49
Aufwand zu Lasten Fonds	1'683.45	1'333.75
Entnahme aus Fonds	-1'683.45	-1'333.75
	<hr/>	<hr/>
Uebriger Betriebsaufwand	209'152.70	192'065.69
Betriebsaufwand	1'235'774.75	1'199'853.04
E r t r a g		
60 Beiträge der Gemeinden	961'135.00	955'190.00
62 Erträge aus andern Leistungen	128.00	599.46
65 Übrige Erträge aus Leistungen für Betreute	38'265.00	40'216.00
66 Kapitalzins ertrag	6'250.75	10'187.75
68 Erträge aus Leistungen an Dritte	512.10	359.25
69 Kantonsbeiträge (Defizitmethode)	76'271.90	56'672.58
Betriebsbeitrag Bund	152'572.00	135'988.00
Zweckgebundene Spenden	3'211.65	3'560.15
Zuweisung zweckgebundene Spenden an Fonds	-3'211.65	-3'560.15
Mitgliederbeiträge	640.00	640.00
	<hr/>	<hr/>
Betriebsertrag	1'235'774.75	1'199'853.04
Betriebsergebnis	0.00	0.00
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Verein für das Kinderheim Weidhalde

Anhang zur Bilanz vom 31.12.14

<u>Gebäudewert</u>	2014	2013
Der Brandversicherungswert der Gebäude beträgt	<u>1'901'700.00</u>	<u>1'901'700.00</u>

<u>Sachanlagen</u>	2014	2013
Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beträgt	<u>673'300.00</u>	<u>673'300.00</u>

<u>Fondsanlagen</u>	2014	2013
Kurswert der Fondsanlagen	<u>235'204.00</u>	<u>323'810.00</u>
Die Wertschriften sind als Sicherheit für einen zur Zeit nicht benutzten Bankkredit hinterlegt.		

<u>Vereinskapital</u>	2014	2013
Stand am 31.12.	<u>409'966.67</u>	<u>409'966.67</u>

<u>Schwankungsfonds</u>	2014	2013
Stand am 1.1.	63'608.42	318'043.02
Rückzahlung an Kanton 20%		-63'608.80
Rückzahlung an Kanton 20%		-63'608.80
Rückzahlung an Kanton 40%		-127'217.00
Stand am 31.12.	<u>63'608.42</u>	<u>63'608.42</u>

<u>Fonds zweckgebunden</u>	Anfangsbestand per 1.1.	Zugänge	Abgänge	Endbestand per 31.12.
2014	51'096.10	3'211.65	1'683.45	52'624.30
2013	48'869.70	3'560.15	1'333.75	51'096.10

	2014	2013
<u>Entschädigung an Vorstandsmitglieder</u>	<u>4'080.00</u>	<u>4'080.00</u>

20.02.2015

Bilanz	31. Dez 14		31. Dez 13	
1 AKTIVEN				
1000 Kassen		1'140.00		1'333.60
1010 Post		5'921.22		5'905.62
1020 Banken		68'319.24		112'192.27
1040 Wertschriften		223'810.00		323'810.00
1050 Debitoren Betreute		128'560.00		100'378.00
1060 Uebrige Debitoren		3'283.05		2'448.47
1091 Transitorische Aktiven		45'447.45		41'333.55
10 UMLAUFSVERMÖGEN		476'480.96		587'401.51
1105 Grundstücke und Gebäude	2'490'869.75		2'490'869.75	
1109 ./ Wertberichtigung	<u>-540'324.70</u>	1'950'545.05	<u>-530'118.70</u>	1'960'751.05
1110 Mobile Sachanlagen	29'052.00		29'052.00	
1119 ./ Wertberichtigung	<u>-29'051.00</u>	1.00	<u>-29'051.00</u>	1.00
1120 Fahrzeuge	39'651.20		39'651.20	
1129 ./ Wertberichtigung	<u>-39'650.20</u>	1.00	<u>-39'650.20</u>	1.00
11 ANLAGEVERMÖGEN		1'950'547.05		1'960'753.05
1 TOTAL AKTIVEN		2'427'028.01		2'548'154.56
2 PASSIVEN				
2000 Kreditoren		21'597.05		17'325.10
2001 Verbindlichkeiten ggü Soz.Versicherungen		15'946.30		33'752.10
2050 Kontokorrent Kanton Zürich		24'116.27		133'237.17
2060 Darlehensschulden		1'839'169.00		1'839'169.00
20 FREMDKAPITAL		1'900'828.62		2'023'483.37
2100 Vereinskapiatal		409'966.67		409'966.67
21 EIGENKAPITAL		409'966.67		409'966.67
2222 Schwankungsfonds		63'608.42		63'608.42
2250 Fonds zweckgebunden		52'624.30		51'096.10
22 FONDSKAPITALIEN		116'232.72		114'704.52
2 TOTAL PASSIVEN		2'427'028.01		2'548'154.56